

Zukunft des OFD-Areals



Die Gebäude stehen seit 2 Jahren leer. Das Land fand in der Zeit keine Nachmieter. Das von Finanzminister Lindner geplante Bundesfinanzkriminalamt mit Sitz in Köln wäre ein idealer Kandidat. Aber leider wird die Absicht des Landes Realität: Uns wurde mitgeteilt, „**dass sich das Land entschieden hat, das ehemalige OFD-Gebäude für die Unterbringung von bis zu 500 Geflüchteten in einer Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) herzurichten.** Sobald die konkrete Planung so weit abgeschlossen ist, dass etwas zu Beginn der Umbauarbeiten und der anvisierten Betriebsaufnahme der EAE mitgeteilt werden kann, wird die Bezirksregierung in Abstimmung mit der Stadt Köln zu einer Bürger- Informationsveranstaltung einladen, in der selbstverständlich auch auf das geplante Betriebskonzept eingegangen wird.“

Wir haben in mehreren Schreiben an die Bezirksregierung auf unsere Bedenken, die mit der Einrichtung der EAE verbundenen Probleme und

Kosten sowie die fehlenden Freiflächen und Infrastruktur hingewiesen und alternative Standorte vorgeschlagen. Da das Land die Entscheidung getroffen hat, bevor eine konkrete Planung vorliegt, kann man den Eindruck gewinnen, dass hier das **Prinzip gilt: Koste es, was es wolle.**

Unsere Einwände gegen die Einrichtung der EAE wurden von einigen Parteien unterstützt. Einige Parteien begrüßten die Einrichtung der EAE in unserem Viertel. Sie dürfen raten welche.



Die Stadt Köln hat offensichtlich wenig Interesse, etwas gegen die EAE an diesem Ort zu tun, da ihr die Anzahl der Plätze für die Geflüchteten bei der Zuweisung von Geflüchteten angerechnet werden.

Die massierte Ansammlung von 500 Geflüchteten an diesem Ort, die jeweils nur einige Monate in der EAE sein werden, wird das Leben im Viertel verändern.

Wir werden mit betroffenen und interessierten Anwohnern weiter nach Wegen suchen, gegen die Einrichtung der EAE vorzugehen.

Einladung von SwissLife AM



„Feiern Sie mit uns: Das Richtfest für „Viva Agrippina“ in Köln steht bevor!

Wir laden Sie herzlich zum Richtfest unseres Projektes "Viva Agrippina" ein. Mit diesem besonderen Wohnbauprojekt schaffen wir neuen, modernen Wohn- und Lebensraum im Herzen von Köln. Mit „Viva Agrippina“ entstehen nicht nur insgesamt 286 Wohnungen in einer der attraktivsten Wohnlagen der Stadt, sondern auch ein Quartier zum Leben, Arbeiten und Entspannen, das die Vielfalt und das pulsierende Herz Kölns widerspiegelt.

Nach einer spannenden Zeit der Planung und des Baus möchten wir diesen besonderen Meilenstein mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein, mit uns auf den Fortschritt unseres Projektes anzustoßen.

"Das Hämmern und Planen, es neigt sich dem Ende. Viva Agrippina erstrahlt durch unsere fleißigen Hände – im Gerichts-Viertel, wo die Vielfalt erwacht, ein neuer Anfang für die Zukunft entfacht."

Was erwartet Sie?

Neben spannenden Gesprächen und aktuellen Informationen zum Projekt möchten wir Ihnen

am **Freitag, den 20. Oktober ab 14:00 Uhr, auf der Baustelle an der Riehler Straße 88** auch die Möglichkeit geben, sich bei einer kulinarischen und musikalischen Begleitung einen Eindruck der Gebäude zu verschaffen. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich vor Ort begrüßen zu dürfen.

Bitte melden Sie sich bis zum 10.10.2023 an unter: [Anmeldung](#)

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden von Swiss Life Asset Managers Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Herzlichen Dank und beste Grüße!
Ihr Projektteam“

Wenn Sie teilnehmen wollen, schickt die IGNNV Ihnen gerne die Einladung von Swiss Life AM mit dem AnmeldeLink zu.



Neugestaltung der Bastei

Es gibt jetzt einen Termin Mitte Oktober, um mit dem Baudezernenten und dem Investor das vorgeschlagene Sanierungskonzept zu besprechen. Wir werden über die Ergebnisse berichten.

Impressum:
Herausgeber Interessengemeinschaft Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V.,
Dr. Kurt Metelmann, Vorsitzender, Worringer Str. 21, © 2022 All rights reserved

Newsletter abbestellen? - Kein Problem, bitte senden Sie uns eine E-Mail an: ig-neustadt-nord@web.de